

Kleinbiogasanlagen für rurale Haushalte in Nepal

Die Landschaft Terai Arc im Südwesten von Nepal enthält mehrere Gebiete mit schützenswerten Tier- und Pflanzenarten. Um die lokalen Ökosysteme zu schützen, werden 7500 kleine Biogasanlagen für Bauernfamilien gebaut. Die Biogasanlagen reduzieren die Nachfrage nach nicht-nachhaltig genutztem Feuerholz und helfen damit CO₂-Emissionen als Folge von Abholzung zu vermindern.



Der WWF Nepal baut 7500 Biogasanlagen in der Landschaft Terai Arc, damit erneuerbare Energie den nicht-nachhaltigen Verbrauch von Feuerholz zum Kochen reduziert. Damit kann die Abholzung und somit auch CO₂-Emissionen reduziert werden.

Das Projekt hat für die lokale Bevölkerung mehrere Vorteile wie z. B. die Verminderung der zeitaufwändigen Suche nach Feuerholz, verbesserte, den Biogasanlagen angeschlossene Latrinen sowie hunderte von Arbeitsplätzen während der Planung, dem Bau und dem Erhalt der Anlage. Der Gebrauch von Biogas zum Kochen verursacht im Gegensatz zu Feuerholz keinen Rauch. Der Gärrest aus den Biogasanlagen als verbesserter, biologische Dünger gebraucht werden, womit sich die landwirtschaftlichen Erträge verbessern.

Das Projekt wird vor allem durch CO₂-Kompensationen finanziert und wird von erfahreneren nepalischen Organisationen umgesetzt. Dörfliche Vereinigungen werden in die Planung der Anlagen eingeschlossen, um die lokale Verankerung der Projekte zu sichern. Ein Mikorfinanz-System sichert, dass die Anlagen schliesslich den Bauern selber gehören.

Typ	VER-Projekt (Gold Standard Validierung: TÜV Nord)
Ort	Terai Arc Landschaft, Südwesten von Nepal
Projekttyp und -aktivität	Erneuerbare Energie zum Kochen, Bau von Kleinbiogasanlagen für Haushalte
Baseline	Verbrauch von nicht-nachhaltiger Biomasse und Kerosin, Methanemissionen bei traditionellem Umgang mit Gülle
Projektgrösse	200,000 tCO ₂ -Äquivalente bis 2014
Implementierung	von 2007 an
Anrechnungsdauer	7 Jahre (erneuerbar)